

Sitzungsbericht der Gemeinde Préizerdaul vom 29. Juni 2020

Anwesend: Gergen Marc, bourgmestre ; Rehlinger Marc, échevin , Boenigk Mareike, Groben Marc, Hilger François, Loes Michel, Muller Fernand, Schaus Tom, conseillers ;

Entschuldigt: Zigrand René

Falls nicht anders erwähnt, wurden sämtliche Beschlüsse einstimmig angenommen.

1. Organisation scolaire 2020/2021.

Die Präsidentin des Schulkomitees präsentierte den Räten die Schulorganisation für das kommende Schuljahr, wobei insgesamt 158 Kinder die verschiedenen Zyklen der Grundschule besuchen werden. Es bleiben 3 Posten zu besetzen, welche auf der 2. Liste des Ministeriums publiziert werden. In der Person von Frau Claudine Peiffer verfügt die Schule Préizerdaul nun über eine Fachkraft, die sich ausschließlich um Schüler mit –dys Problemen kümmert.

2. Plan d'Encadrement Périscolaire.

Der PEP regelt die Zusammenarbeit zwischen Schule und Maison Relais, wobei verschiedene Säle gemeinsam genutzt werden, sowie Personal auf beiden Seiten interveniert. Ab nächstem Schuljahr ist die Betreuungsstruktur bereits ab 06h30 geöffnet. Bis dato kann ab September keine Hausaufgabenhilfe mehr angeboten werden, was die Räte Boenigk und Loes bedauerten, da dies doch eine wichtige Stütze für verschiedene Kinder war.

Auf die Frage von Schöffe Rehlinger, wie das Lehrpersonal die schwierige Covid-19 Zeit gemeistert habe, entgegnete die Schulpräsidentin, dass das Umsetzen der manchmal sehr kurzfristig anberaumten Anordnungen doch sehr heftig war; Schule und Maison Relais hätten jedoch vorbildlich zusammengearbeitet und deshalb möchte sie sich nochmal bei allen Akteuren bedanken. Bürgermeister Gergen teilte diese Einschätzung mit dem Verweis auf die positive Resonanz der Eltern was das „homeschooling“ betraf.

Weiter informierte der Bürgermeister, dass man auf das Angebot des Redinger Schwimmbades eingegangen sei und man gratis Eintrittsgutscheine an die Schulkinder verteile; desweiteren sei auch geplant den Schülern eine Entschädigung in Form eines kleinen Präsentes oder Gutscheines für die ausgefallenen Schulausflüge zukommen zu lassen.

3. Convention CGDIS

Die Räte unterzeichneten 2 Konventionen mit welchen die Gemeinde das Feuerwehrgebäude mitsamt Fuhrpark und Material dem Corps Grand-Ducal Incendie & Secours (CGDIS) zum jährlichen Preis von 20.097,00 € vermietet. Ein Betrag von 31.814,46 € wird der Gemeinde rückerstattet für bereits getätigte Ausgaben seit Inkrafttreten des Gesetzes am 01.01.2018.

Was das Weiterbestehen des lokalen Feuerwehrkorps betrifft, so sei eine Fusion mit der Wehr aus Grosbous mittelfristig geplant, derweil die neugegründete Amicale zuständig bleibe für das Ausrichten der lokalen Feste.

4. Compromis de vente avec le Kierchefong.

Die Gemeinde beabsichtigt eine Parzelle von 23,66 ar vom Kierchefong in Bettborn zum Preis von 13.000,00 € /ar zu kaufen, auf welcher das neue Schulgebäude voraussichtlich errichtet werden soll.

5. Acte de cession gratuite avec les consorts Weber.

Die Gemeinde erhält unentgeltlich eine Parzelle von 1,43 ar in Bettborn op der Saang von Frau Eugénie Weber, womit ein bestehender Ist Zustand, was die Besitzverhältnisse angeht, geregelt wird.

6. Fixation des taux de l'impôt commercial et impôt foncier pour 2021.

Die Hebesätze für Gewerbesteuer und Grundsteuer bleiben für kommendes Jahr unverändert.

7. Modifications budgétaires.

Verschiedene Anpassungen am Haushalt wurden angenommen: Erneuerung des Strassenbelages auf der Hauptstrasse in Höhe der Abzweigung mit der rue der la grotte und der Biebergriecht: + 6.000 €; Feuerwehrmaterial: + 1.000 €; Spenden: +500.

Ein Zusatzkredit von 12.000,00 € für das Ersetzen eines Regulierungsmodul an der Heizanlage der Kirche wurde bei Gegenstimmen der Räte Boenigk und Müller angenommen. Letztere zweifelten an der Verhältnismäßigkeit der angewandten Technik im Vergleich zum angestrebten Resultat, es stelle sich die Frage, ob man immer und überall 100 % Kontrolle und Leistung erreichen müsse, wohingegen Rat Hilger meinte, dass die Regeltechnik sehr wohl wichtig sei.

8. Titres de recette.

Verschiedene Einnahmeerklärungen wurden unterschrieben.

9. Divers de dernière minute.

- Der Bürgermeister informierte die Räte über den Verlauf einer Unterredung mit Vertretern der Firma Regulux, welche die Regulierungstechnik der Gemeindegebäude und Anlagen unterhält; es gilt in absehbarer Zeit das Gros der Steuerungstechnik zu ersetzen, da die betroffenen Module veraltet sind und nicht mehr hergestellt werden.
- Es gab bereits eine erste Kick-Off Versammlung zum Thema Schulneubau mit Vertretern des Planungsbüros MC Luxembourg sowie einer Delegation der Lehrkräfte, wobei erste Erkenntnisse gewonnen werden konnten, welche Bedürfnisse und Erwartungen an dieses neue Gebäude verknüpft werden. Rätin Boenigk erhielt Information was die Zusammensetzung dieses Gremiums angeht. Rat Groben wollte in dem Kontext vom Schöffenrat in Erfahrung bringen, wie es um den neuen Musiksaal bestellt sei, welcher im Schulprojekt mitverwirklicht werden soll, worauf Bürgermeister Gergen antwortete, dass es für ihn nach wie vor klar sei, dass dieser Probesaal in der Schule integriert werde und dass es ihn mittlerweile müde mache diesen Beschluss gegenüber Schöffe Zigrand immer wieder rechtfertigen zu müssen. Besagter Saal kann auch für die Bedürfnisse der Schule genutzt werden und schaffe außerdem freien Raum für andere Vereinsaktivitäten im Kulturzentrum „op der Fabrik“. Rat Müller knüpfte hier an und bedauerte seinerseits, dass Schöffe Zigrand immer wieder einstimmig vom Gemeinderat getragene Entscheidungen in Frage stelle; für ihn sei diese Situation schlichtweg untragbar und somit stelle sich für ihn die Frage, in wieweit besagter Schöffe nicht fehl am Platze sei. Bürgermeister Gergen bedauerte, dass Schöffe Zigrand berufsbedingt fehle und sich somit nicht erklären könne. Er

werde ihm aber in der nächsten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates die Gelegenheit dazu geben und hoffe auf eine bessere Kooperation im Interesse aller Bürger der Gemeinde.

Rat Schaus erkundigte sich nach dem Grund, weshalb das neue Gebäude ausschließlich für die Zyklen 2-4 vorbehalten sei, worauf Bürgermeister Gergen entgegnete, dass dies das Resultat des in Auftrag gegebenen Masterplans gewesen sei; zudem mache es durchaus pädagogisch Sinn den ersten Zyklus von den älteren Kindern zu trennen. Selbstverständlich müsse im Anschluss an den Neubau das bestehende Gebäude renoviert und Kleinkind gerecht umgebaut werden um Früherziehung und Spielschule hier aufzunehmen.

- Rat Groben schlug vor den Vereinen eine zusätzliche Unterstützung seitens der Gemeinde zukommen zu lassen, um deren finanzielle Ausfälle während der Covid-19 Krise zu kompensieren. Man werde in einer nächsten Arbeitssitzung das Thema erörtern.

10. Affaires de personnel (à huis clos)

Dem Entlassungsgesuch von Hilfserzieherin Irene Staus-Melcher aus Everlingen ab November 2020 wurde zugestimmt, derweil Gemeindesekretär Roger Gereke nach Annahme dessen schriftlicher Arbeit vom Innenministerium die Beförderung in die Gehaltsklasse A2 gewährt wurde.